CASHY

Kapitel 1 – Ein besonderer Freund

Mia lief mit grossen Augen durch den bunten Spielzeugladen. Überall glitzerten Spielsachen, Puppen und Kuscheltiere in den Regalen. Aber irgendwie fühlte sich Mia heute nicht nach einem normalen Spielzeug. Sie wollte etwas Besonderes finden.

Plötzlich entdeckte sie ihn:

Ein flauschiges Plüschtier mit grossen, freundlichen Augen und einem kleinen Bildschirm auf dem Bauch.

„Mama! Papa! Schaut mal! Der ist ja süss!“ rief Mia begeistert.

Mama und Papa kamen lächelnd dazu.

„Das ist Cashy“, erklärte die Verkäuferin freundlich. „Cashy hilft Kindern, den Umgang mit Geld zu lernen. Er ist etwas ganz Besonderes.“

Mia drückte Cashy vorsichtig an sich.

Auf einmal blinkte der kleine Bildschirm auf, und eine piepsige, fröhliche Stimme ertönte:

„Hallo Mia! Ich bin Cashy! Magst du dein neuer bester Freund werden?“

Mia quietschte vor Freude. „Er spricht!“

Mama schmunzelte. „Cashy kann dir nicht nur Geschichten erzählen. Er hilft dir auch, dein eigenes Geld zu verwalten – ganz ohne Münzen oder Handy.“

„Wirklich?“ staunte Mia.

Cashy wackelte mit seinen kleinen Pfoten. „Oh ja! Mit mir lernst du, wie du sparen, bezahlen und sogar Wünsche erfüllen kannst! Und wir werden jede Menge Abenteuer erleben!“

Mia strahlte übers ganze Gesicht.

Sie wusste sofort: Dieser kleine flauschige Freund würde etwas ganz Besonderes für sie sein.

“Mia trifft Cashy – ein neuer Freund für grosse Abenteuer”

Kapitel 2: Taschengeld mit Cashy

Am nächsten Morgen sass Mia am Küchentisch und betrachtete neugierig ihren neuen Freund.

Cashy blinzelte sie fröhlich an.

„Bereit für dein erstes Abenteuer, Mia?“ piepste er.

Mama kam mit einer kleinen Tasse Kakao herein und setzte sich zu Mia.

„Heute bekommst du dein erstes Taschengeld auf deinen Cashy aufgeladen“, erklärte sie.

Papa nickte: „Früher haben wir Münzen ins Kässeli gesteckt. Heute geht das ein bisschen anders.“

Mia sah gespannt zu, wie Mama ihr Handy nahm und ein paar Mal tippte.

Cashy’s Bildschirm leuchtete auf und zeigte eine Zahl: 10 Franken.

„Wow! Ich hab richtig Geld!“ rief Mia begeistert.

Cashy hüpfte auf ihrem Schoss auf und ab.

„Und ich passe gut darauf auf! Zusammen lernen wir, was du damit alles machen kannst!“

Mia überlegte: „Kann ich damit auch einkaufen gehen?“

Cashy nickte eifrig.

„Klar! Du kannst kleine Dinge bezahlen, sparen oder auch jemanden überraschen. Aber denk daran: Jeder Franken ist wertvoll.“

Papa lächelte.

„Mit Cashy lernst du, dein Geld klug einzuteilen – so wie ein kleiner Schatzmeister!“

Mia drückte Cashy an sich.

Sie war aufgeregt. Bald würde sie wie die Grossen einkaufen gehen – aber mit ihrem eigenen, flauschigen Helfer an ihrer Seite.

"Ein Pieps, ein Blinken – und Mia hat ihr erstes eigenes Geld!"

Kapitel 3: Mein erster Einkauf

Am Samstag fuhren Mia, Mama und Papa in die Stadt.

„Heute darfst du zum ersten Mal etwas mit deinem eigenen Geld kaufen“, sagte Mama fröhlich.

Mia hielt Cashy fest im Arm.

„Bist du bereit?“ flüsterte sie ihm zu.

Cashy kicherte. „Absolut! Ich bin schon ganz aufgeregt!“

Im Spielwarengeschäft lief Mia langsam durch die Gänge. Es gab so viele bunte Sachen!

Da entdeckte sie ein wunderschönes Notizbuch mit Glitzersternen auf dem Cover.

Sie drehte es um – 4 Franken stand auf dem Preisschild.

„Das kann ich mir leisten!“ rief Mia begeistert.

Cashy zwinkerte ihr zu. „Eine sehr gute Wahl, Mia!“

An der Kasse legte Mia das Notizbuch auf das Band.

Dann hielt sie Cashy mutig an das Zahlgerät.

Bing! – ein freundlicher Ton ertönte, und auf Cashy’s Bauch erschien die neue Anzeige: 6 Franken übrig.

Mia hüpfte vor Freude.

„Ich hab selbst bezahlt!“ rief sie stolz.

Mama und Papa klatschten.

„Gut gemacht, Mia!“ sagte Papa.

Mama fügte hinzu: „Und schau mal – du hast sogar noch Geld übrig.“

Cashy strahlte.

„Willkommen im Club der Geldprofis, Mia! Dein erstes grosses Abenteuer hast du geschafft!“

Mia drückte Cashy ganz fest an sich.

Heute fühlte sie sich ein bisschen grösser als sonst.

"Mia zahlt zum ersten Mal selbst – ein grosser Moment mit Cashy an ihrer Seite!"

Kapitel 4: Sparen oder Ausgeben?

Am Abend sass Mia in ihrem Zimmer und blätterte in ihrem neuen Glitzer-Notizbuch.

Cashy lag gemütlich neben ihr auf dem Bett.

„Was machst du, Mia?“ fragte er neugierig.

„Ich schreibe auf, was ich mir als Nächstes kaufen möchte“, erklärte Mia und kicherte.

„Ich habe noch 6 Franken. Vielleicht ein Eis… oder neue Glitzerstifte… oder… oder…“

Sie kicherte wieder, denn ihre Wunschliste wurde immer länger.

Cashy wackelte mit seinen Ohren.

„Das klingt nach tollen Ideen! Aber denk dran: Manchmal macht es richtig Spass, auf etwas Besonderes zu sparen.“

Mia überlegte.

Sie erinnerte sich an das Puzzle, das sie vor einer Woche im Spielzeugladen gesehen hatte.

Es war riesig – mit einem Schloss, Drachen und Einhörnern!

„Das Puzzle kostet 15 Franken“, murmelte sie.

„Genau!“ sagte Cashy. „Wenn du etwas Geduld hast und dein Taschengeld sammelst, kannst du dir einen grossen Wunsch erfüllen.“

Mama kam herein und setzte sich auf Mias Bett.

„Willst du zusammen einen Sparplan machen?“ schlug sie vor.

Mia nickte.

Gemeinsam rechneten sie: Wenn Mia jede Woche 5 Franken sparte, hätte sie das Puzzle in zwei Wochen zusammen!

Cashy klatschte begeistert in seine kleinen Pfoten.

„Du wirst eine echte Sparmeisterin, Mia!“

Mia strahlte.

Sparen fühlte sich plötzlich gar nicht mehr langweilig an – es war wie ein kleines Abenteuer, bei dem sie sich ihren Traum erfüllen konnte!

"Manchmal ist Sparen das grösste Abenteuer von allen."

Kapitel 5: Kleine Entscheidungen, grosse Helden

In den nächsten Wochen passierte viel bei Mia.

Sie bekam jeden Samstag ihr Taschengeld auf Cashy geladen und überlegte sich jedes Mal genau, was sie damit machen wollte.

Manchmal kaufte sie sich eine kleine Leckerei oder einen hübschen Stift für ihr Notizbuch.

Aber meistens sparte sie tapfer für ihr grosses Ziel: das Schloss-Puzzle.

Cashy war immer an ihrer Seite.

„Denk dran, Mia“, sagte er manchmal augenzwinkernd, „jeder Franken ist ein Schritt zu deinem Traum!“

Endlich, nach drei Wochen, war es so weit:

Mia hatte genug gespart!

Stolz ging sie mit Mama und Papa in den Spielwarenladen.

Sie hielt das riesige Puzzle fest in den Händen, während Cashy fröhlich vibrierte.

„Du hast es geschafft!“ piepste er begeistert.

An der Kasse hielt Mia wieder Cashy an das Zahlgerät.

Bing! – diesmal war es etwas ganz Besonderes.

Auf dem Heimweg strahlte Mia übers ganze Gesicht.

Sie fühlte sich gross, mutig und unglaublich stolz.

Zuhause packte sie das Puzzle aus, und Mama, Papa und Mia begannen zusammen zu bauen.

Cashy schaute zu und rief:

„Das ist das schönste Schloss, das ich je gesehen habe!“

Mia kicherte.

Sie wusste: Mit Geduld, klugen Entscheidungen und einem kleinen, frechen Freund wie Cashy konnte sie alles schaffen, was sie sich vornahm.

Und das war erst der Anfang.

"Aus kleinen Schritten werden grosse Abenteuer – dank Mut, Geduld und Cashy."

🎯Mitmachseite 2: Mein Wunsch und Sparplan

🌟 Mein Traum und wie ich ihn erreiche! 🌟

Was wünsche ich mir? (Zeichne oder schreibe es hier auf!)

"Mit jedem Franken kommst du deinem Traum ein Stück näher!"

Wie viel kostet mein Wunsch?

➡ _____ Franken

Wie viel Taschengeld bekomme ich pro Woche?

➡ _____ Franken

Wie viele Wochen muss ich sparen?

➡ _____ Wochen

🎯 Mitmachseite 2: Meine Geld-Abenteuer

🚀 Meine ersten Abenteuer mit Cashy 🚀

- ☐ Ich habe etwas Schönes gespart! 🎁
- ☐ Ich habe klug eingekauft! 🛒
- ☐ Ich habe jemandem eine Freude gemacht! 💐
- ☐ Ich habe mein Geld gut aufgeteilt! 🧠
- ☐ Ich habe mir einen Wunsch erfüllt! 🏰

"Hier kannst du ein Bild von deinem Abenteuer malen!"

DANKE,
DASS DU DABEI WARST!

CASHYS ABENTEUER